

Regierung von Schwaben
Fronhof

86152 Augsburg

Augsburg, den 3. Mai 2018

Einwendungen zur Planfeststellung der Linie 3 nach Königsbrunn

Sehr geehrte Damen und Herren,

der VCD begrüßt die Verlängerung der Straßenbahnlinie 3 nach Königsbrunn als überfällige Verbesserung des Nahverkehrsangebotes für die Stadt Königsbrunn.

Die Straßenbahn muss auch Voraussetzung für die Bebauung weiterer Gebiete in Haunstetten sein, um von Anfang an eine umweltfreundliche Verkehrsmittelwahl in diesen Gebieten zu fördern.

Wir regen zu der ausgelegten Planung folgende Veränderungen im Verlauf der Linie an:

- I. Im Abschnitt zwischen der Endstation Augsburg West und der Stadtgrenze erreicht die Straßenbahn nur wenige Einwohner der bestehenden Wohnbebauung in Haunstetten. Dies führt zu einer Ungleichbehandlung vieler Haunstetter gegenüber Königsbrunner Bürger: Während aus dem Nordwestlichen Teil Königsbrunns eine umsteigefreie Fahrt in die Augsburger Innenstadt angeboten wird sind die meisten ÖPNV-Nutzer in Haunstetten Süd weiter zum Umsteigen von Bus auf Tram gezwungen.

Um diesen Nachteil auszugleichen schlagen wir einen Abzweig von der Linie 3 nach Haunstetten Süd vor, der mit der Verlängerung der Linie 3 einen großen und dicht bebauten Teil Haunstettens direkt bedienen kann.

In der Bebauung sind dafür mehrere mögliche Wege zu erkennen, die als Fußweg oder Freifläche offenbar freigehalten wurden.

In der Skizze aus Abbildung 7 haben wir den möglichen Verlauf dargestellt, der sich bei einer Begehung des Stadtviertels als beste Lösung zur Bedienung des neuen Wohngebietes und der bestehenden Bebauung ergeben hat.

Für den Fahrradverkehr und die Fußgänger schlägt der VCD vor, die nachrichtlich erwähnten neuen Wege mit der Straßenbahnlinie zu bauen. Die Bahnübergänge müssen dabei so angelegt werden, dass Radfahrer und Fußgänger bei der Überquerung der Strecke leicht erkennen können, dass besondere Vorsicht erforderlich ist. Andererseits soll die Straßenbahntrasse nicht zu einer übermäßigen Trennung des Gebiets rechts und links der Strecke führen.

Für den zukünftigen zentralen Bereich des neuen Stadtteils muss schon jetzt eine Lösung für die Integration der Straßenbahn gefunden werden, die einerseits die Straßenbahn nicht beeinträchtigt und andererseits die Querung ermöglicht. Die drei in der Skizze angedeuteten Bahnübergänge sollten deshalb von Beginn an entsprechend ausgelegt und gesichert werden. Die geplante Entlastung der Postillionstraße im nördlichen Abschnitt halten wir für verzichtbar.

Grundsätzlich sollten die MIV-Überfahrten reduziert und durch eine parallel zur Straßenbahn geführte Erschließungsstraße an der Grenze zwischen Gewerbe und Wohnbebauung ersetzt werden (nicht auf der Westseite des Gewerberiegels an der B17 wie in der Skizze). Eine MIV-Querung als zentrale Verbindung nach Haunstetten würde Schleichverkehr von der B17 alt zur B17 vermeiden, der an drei Punkten Konflikte mit der Straßenbahn bedeutet und das Wohngebiet belastet. Dieser zentrale Bahnübergang sollte nahe einer Haltestelle liegen, um nicht zusätzliche Verzögerungen zu verursachen.

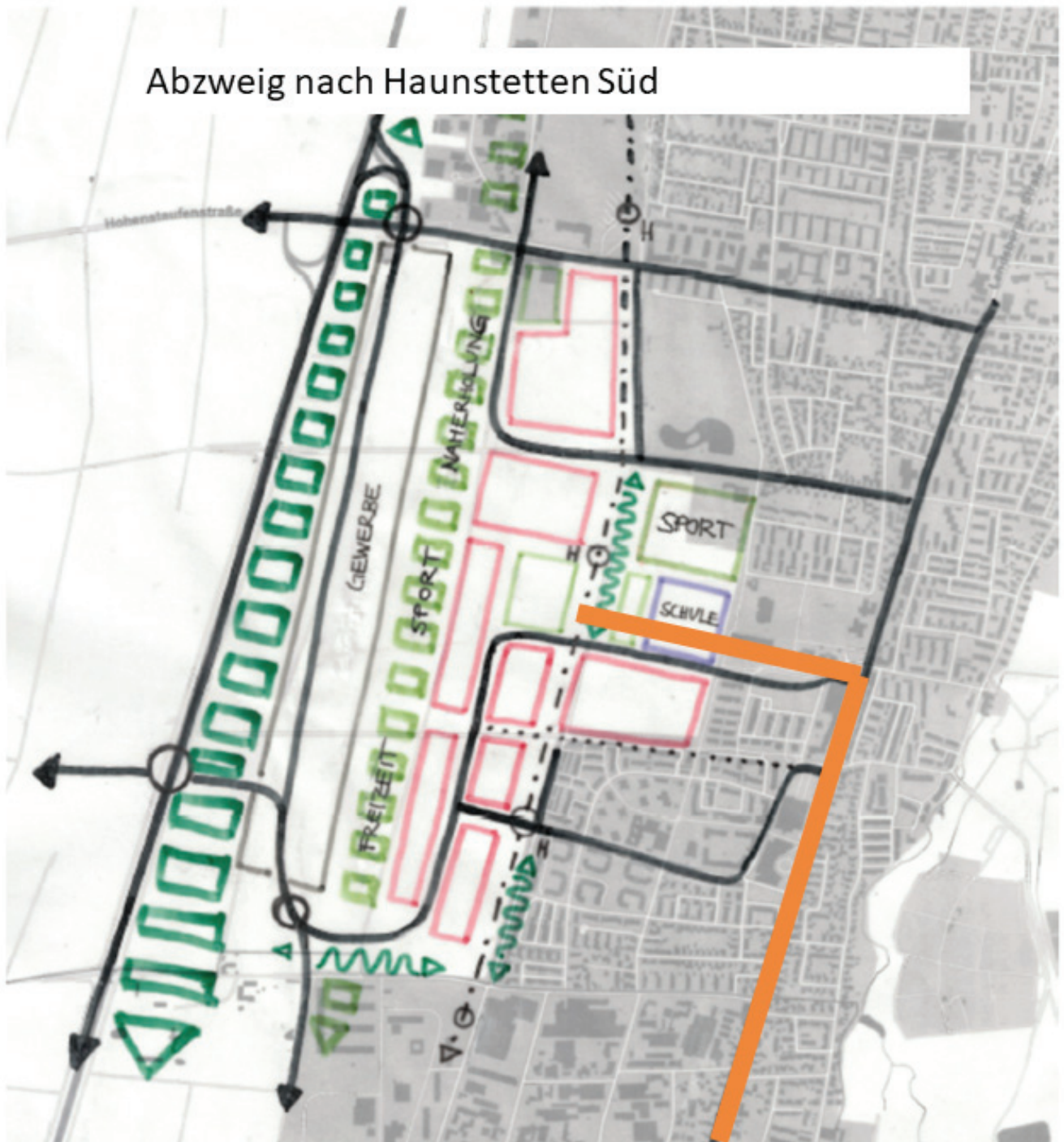


Abb. 7: geplantes Erschließungskonzept Neubaugebiet Haunstetten Südwest [Stadt Augsburg]

- II. Der Streckenverlauf durch das Industriegebiet Königsbrunn führte bei der Besichtigung vor Ort zu der Frage, ob in diesem Bereich zwei Haltestellen gerechtfertigt sind. Es ist zwar verständlich, dass hier versucht wurde aus der Randlage noch etwas Erschließungswirkung zu erzielen, der Nutzen dürfte aber sehr begrenzt sein. Die Streckenführung erlaubt hier hohe Fahrgeschwindigkeiten und könnte unter Verzicht auf die Haltestelle nach der Hunnenstraße zu einer kürzeren Fahrzeit beitragen.

Die Querung der Augsburgs Straße – aus dem Gebüsch heraus – ist nach unserer Einschätzung eine potentielle Gefahrenstelle. Hier wäre auf der unabhängigen Trasse eine Brücke oder eine Unterführung für die Straßenbahn denkbar, so dass beide Varianten geprüft werden sollten.

Im folgenden geraden Streckenteil drohen weitere Gefahrenstellen an den Bahnübergängen. Hier sollten ebenfalls Brücken oder auch Radwegunterführungen geprüft werden. In Königsbrunn gibt es eine Fußwegunterführung unter der Königsallee. In ähnlicher Bauweise wären die kreuzenden Fußwege an der Kemptener Straße und vor allem am Trachtenheim und der Mindelheimer Straße kreuzungsfrei zu bauen.

Damit könnte die Straßenbahn ohne Verzögerung und Unfallgefahr bis zur Haltestelle an der Mindelheimer Straße fahren.

- III. Die Endstation mit der Rundfahrt um den bereits gebauten Umsteigepunkt entspricht nicht ganz dem Anspruch der übrigen Strecke. Als Alternative schlagen wir eine Weiterführung auf der Hauptstraße bis zum südlichen Kreisverkehr und eine Wendeschleife an der Römerallee/Mitterfeldweg vor (siehe Skizze auf Seite 4).

Weitere Haltestellen wäre dann in der Hauptstraße am Europaplatz und an der Römerallee möglich.

Damit würde der zentrale Bereich direkt mit der Straßenbahn bedient. Für den Umweltverbund wäre diese Führung ein deutliches Zeichen.

Falls die Führung durch die Hauptstraße trotz Rückbau der B17 nicht möglich sein sollte, wäre die Weiterführung westlich des Gymnasiums zur Römerallee möglich.

- IV. Für das Busnetz in Königsbrunn sehen wir – auch wenn es nicht Teil der Planfeststellung sein wird – eine Kombination der Zubringer zur Straßenbahn mit den Buslinien von Mering und Bobingen als erreichbares Ziel. Zur Verdichtung sollten auf diesen Linien weitere Fahrten im Stadtgebiet Königsbrunn angeboten werden. Es ist absehbar, dass der Busverkehr auch in Konkurrenz zum Fahrrad stehen wird, deshalb sind möglichst direkte Linienführungen und ein ausgewogener Haltestellenabstand wichtig.

Andererseits sollte das Fahrradkonzept der Stadt Königsbrunn die Wege zu den Haltestellen optimieren.

Für die Fußgänger muss der zentrale Bereich – idealerweise mit Straßenbahn – angenehmer gestaltet werden, aktuell dominiert selbst am Wochenende der Lärm des MIV die Ortsmitte.

Für heute verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Christian Ohlenroth

VCD-Kreisverband Augsburg e.V.

Verbesserung der Erschließung – Verlängerung zur Römerallee

